

LEBEN IM GLEICHGEWICHT

Die **Themenzentrierte Interaktion (TZI)** ist von der Psychoanalytikerin Ruth C. Cohn ursprünglich entwickelt worden, um das Lernen und Arbeiten in Gruppen und im alltäglichen Leben zu fördern.

Es ist aber auch möglich, das Modell auf unser Leben (Zusammenleben) zu übertragen. TZI beruht auf der Annahme, dass die drei Pole des Dreiecks (Ich, Wir, Es) in ständiger Beziehung stehen und voneinander abhängig sind. Das gilt auch für den so genannten Globe. Wenn die drei Pole im Gleichgewicht sind, bedeutet das die beste Form des Miteinanders. Dieser ausgewogene Zustand ist natürlich immer nur vorübergehend vorhanden. Alles ist ständig in Bewegung.

Versuche diese Grundidee der TZI auf das Leben der Menschen zu übertragen. Wann herrscht ein Zustand des Gleichgewichts? Was sorgt für ein Ungleichgewicht? Was müssen wir tun, um die Balance zu erreichen bzw. zu erhalten? Du kannst das Modell z. B. anwenden auf die Familie, die Partnerschaft, den Freundeskreis, die Gemeinde, die Schule, die Gesellschaft oder auf das Zusammenleben auf unserer Erde.

